

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2026

1 Allgemeine Konjunktur mit Bezug zur Kunststoffindustrie

Der ifo Geschäftsklimaindex ist gesunken, s. <https://www.ifo.de/fakten/2025-12-17/ifo-geschaeftsklimaindex-gesunken-dezember-2025>. Die Stimmung unter den Unternehmen in Deutschland hat sich erneut eingetrübt. Der ifo Geschäftsklimaindex sank im Dezember auf 87,6 Punkte, nach 88,1 Punkten im November. Die Unternehmen blicken pessimistischer auf das erste Halbjahr 2026. Der Indikator zur aktuellen Lage blieb unverändert. Das Jahr endet ohne Aufbruchstimmung.

Im Verarbeitenden Gewerbe ist der Index gefallen. Kaum eine Branche bleibt davon ausgenommen. Treiber dieser Entwicklung waren pessimistischere Erwartungen. Die Urteile zur aktuellen Lage fielen auf niedrigem Niveau etwas besser aus. Die Zahl der Neuaufträge ging zurück. Die Unternehmen planen zudem, die Produktion zurückzufahren.

2 Primärmärkte – Standardkunststoffe

Im Dezember 2025 bleiben die Notierungen der Standardkunststoffe auf dem Niveau des Vormonats. Der Markt zeigt sich unverändert und die Nachfrage bleibt gering, was aufgrund der Feiertage nicht verwunderlich ist. Der Trend der Abwärtsbewegung pausiert. Hinweis: Die hier angegebenen Durchschnittspreise werden vom bvse e.V. basierend auf den EUWID-Notierungen errechnet.

Demnach liegt der vom bvse errechnete Durchschnittspreis der EUWID-Notierungen bei 1.272 €/t und damit um 4 €/t höher als im Vormonat (1.268 €/t). Der Jahresvergleich zeigt, dass der errechnete Durchschnittspreis von Dezember 2025 (1.272 €/t) um 115 €/t niedriger liegt als derjenige des Vorjahres (1.387 €/t). Die Preise der Standardkunststoffe zeigen im Dezember 2025 folgende Änderungen: PS glasklar +20 €/t und PS schlagfest +20 €/t.

Die aktuelle Marktsituation für die Neuware Standardkunststoffe wird von EUWID, s. www.euwid-recycling.de, und KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de/, gut abgebildet.

PET: Der europäische PET-Markt blieb im Dezember 2025 von schwacher Nachfrage geprägt. Die Geschäfte liefen auch hier eher schleppend. Viele Blicken bereits auf das neue Jahr 2026. Das Verpackungs-PET notiert im Dezember 2025 im Mittel zu 995 €/t und bleibt damit unverändert zum Vormonat, s. KI – Kunststoffinformation www.kiweb.de/.

3 Die Sekundärkunststoffmärkte im Preisspiegel plasticker

Die Plattform plasticker, s. <http://plasticker.de>, bildet tagesaktuelle Notierungen ab. Im vorliegenden Marktbericht sind die monatlichen Preisabschlüsse angegeben. Lediglich im laufenden Berichtsmonat, hier für Januar 2026, werden die bis dahin aufgelaufenen, vorläufigen Notierungen angegeben, die erst Anfang Februar 2026 endgültig werden. Die beiden unten angegebenen Notierungen für Januar 2026 geben daher nur einen Zwischenstand wieder, siehe jeweils die linke Spalte in den Tabellen.

3.1 plasticker: Standardkunststoffe

Der Preisspiegel Dezember zeigt erneut eine niedrigere Nachfrage im Vergleich zum Vormonat. Die Standardkunststoffe notieren im Dezember 2025 durchschnittlich zu 564 €/t und liegen damit 24 €/t niedriger als im Vormonat (588 €/t), s. Tabelle. Der Durchschnittspreis von Dezember 2025 (564 €/t) liegt 12 €/t höher als derjenige des Vorjahres (552 €/t). Signifikante Preisveränderungen um mehr als ±40 €/t ergeben sich bei: HDPE Mahlgut +40 €/t und PET Mahlgut bunt -70 €/t. Unberücksichtigt

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2026

bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Januar 2026 notiert zu 579 €/t und somit um 15 €/t höher als im Vormonat (564 €/t), s. Tabelle. Der Preisspiegel Januar, hier vom 14.01.2026, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat bisher eine geringere Kaufnachfrage.

Notierungen für Standardkunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Januar ⁶ 25	Dez 25	Nov 25	Okt 25	Sept 25	Dez 24
HDPE Mahlgut ¹	520	540	500	540	530	540
HDPE Granulat ⁵	760	790	800	830	850	850
LDPE Ballenware ²	490*	440*	440*	250*	280*	470*
LDPE Mahlgut ¹	300*	300*	380*	370*	430	480*
LDPE Granulat ⁵	700	700	690	680	690	620
PP Ballenware ³	160*	90*	160*	280*	340*	210*
PP Mahlgut ¹	550	490	480	470	480	530
PP Granulat ⁵	780	770	790	800	820	910
PS Mahlgut ⁴	730	750	740	720	830	620*
PS Granulat ⁵	970	940	940	890	920	920
w_PVC Mahlgut ¹	710*	710*	670*	480*	630*	460*
h_PVC Mahlgut ¹	530*	480*	440	330*	560*	440*
PET Ballenware	550*	550*	780*	0*	350*	270*
PET Mahlgut bunt	360	350	420	380	410	410*
Durchschnitt	(579)	564	588	501	580	552

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ¹: entspricht der Qualität Produktionsabfall, bunt; ²: entspricht K49; ³: entspricht K59; ⁴: entspricht Standard bunt; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

3.2 plasticker: Technische Kunststoffe

Für Dezember 2025 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.167 €/t, der um 17 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.184 €/t), s. Tabelle. Und der Durchschnittspreis von Dezember 2025 (1.167 €/t) liegt um 308 €/t niedriger als derjenige des Vorjahres (1.475 €/t).

Eine signifikante Preisveränderungen um mehr als ±70 €/t ergibt sich bei ABS Granulat -90 €/t, PC Granulat +100 €/t, PA 6 Granulat -100 €/t, PA 6.6 Granulat +160 €/t, POM Mahlgut +70 €/t und POM Granulat -360 €/t. Unberücksichtigt bleiben diejenigen Preisveränderungen, die eine zu geringe Angebotszahl (*) aufweisen, um statistische Signifikanz zu erreichen. Der Preisspiegel Dezember zeigt eine niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat.

Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Januar 2026 notiert zu 1.256 €/t und somit um 89 €/t höher als im Vormonat (1.167 €/t). Der Preisspiegel Januar, hier vom 14.12.2025, zeigt bei Vergleich mit dem Vormonat eine bisher niedrigere Kaufnachfrage.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2026

Notierungen für Technische Kunststoffe in plasticker; Angaben in €/t.

	Januar ⁶ 26	Dez 25	Nov 25	Okt 25	Sept 25	Dez 24
ABS Mahlgut	640	620	620	620	620	610
ABS Granulat ⁵	1160	1150	1240	1170	1120	1300
PC Mahlgut	860	890	920	1000	970	990
PC Granulat ⁵	2200	1720	1620	1460	1500	2560
PBT Mahlgut	520	500	470	620	570	600*
PBT Granulat	1670	1610	1640	1550*	1680	1740
PA 6 Mahlgut	630	620	620	710	700	820
PA 6 Granulat ⁵	1550	1530	1630	1460	1570	2440
PA 6.6 Mahlgut	950	900	860	940	940	1060
PA 6.6 Granulat ⁵	2340	2260	2100	1970	2000	2550
POM Mahlgut	670	660	590	610	580	860*
POM Granulat ⁵	1880*	1540	1900	1900	2170	2170
Durchschnitt	(1256)	1167	1184	1168	1202	1475

*: Zu geringe Angebotszahl, um statistische Signifikanz zu erreichen; ⁵: entspricht der Qualität Regranulat schwarz; ⁶: Vorschau, die sich durch weitere Angebote verändern kann.

4 Die Sekundärkunststoffmärkte

Die Nachfrage nach Sekundärkunststoffen bleibt im Dezember verhalten, während der bestehende Marktdruck unverändert anhält und politische Impulse weiterhin ausbleiben. Auch im PET-Markt zeigt sich ein ähnliches Bild. Die Nachfrage ist schwach, während günstige Neuware und preiswerte Rezyklatimporte den Wettbewerbsdruck zusätzlich erhöhen. Auch in diesem Jahr wird es bei vielen Recyclern wieder eine lange Weihnachtspause geben. Eine hervorragende Zusammenfassung der schwierigen Lage für das Kunststoffrecycling findet sich in EUWID RE 3, 2026, S. 22.

4.1 Recycling der Standardkunststoffe

Die anhaltend schwache Nachfrage stellt weiterhin die größte Herausforderung für den Markt der Sekundärrohstoffe dar. Im Dezember bleiben die Absatzmengen auf einem niedrigen Niveau, was unter anderem auf die teilweise verlängerten Betriebspausen vieler Abnehmer während der Feiertage zurückzuführen ist. Insgesamt was das vergangene Jahr von Betriebsschließungen, Insolvenzen und hohen Verlusten geprägt. Entsprechend verhalten fallen die Erwartungen für das neue Jahr aus.

Das Maßnahmenpaket zur Unterstützung der Kunststoffrecyclingbranche der EU-Kommission bringt nach Einschätzung der Branche keine spürbare Belebung der Nachfrage und der Situation. Aus Sicht der Recycler mangelt es weiterhin an einer wirksamen politischen Unterstützung, siehe bvse- Pressemitteilung „EU-Maßnahmen für Kunststoffe: Richtiger Ansatz, aber kein Durchbruch für den Mittelstand“.

EUWID: Im Dezember-Preisspiegel bleibt die Lage der Kunststoffrecycler in Deutschland und Europa angespannt. Die schwache Nachfrage bleibt das zentrale Problem. Lange Betriebspause durch die Feiertage und somit kaum Abschlüsse. So notieren im rechnerischen Durchschnitt niedriger: LDPE-Folie bunt (K49) -7,5 €/t, LDPE-Folie natur (K40) -25 €/t, LDPE Schrumpfhauben natur (E40) -25 €/t, LDPE Schrumpfhauben bunt (E49) -10 €/t, PE-Folie transparent natur < 70 µm -25 €/t, PE-Folie transparent farbig < 70 µm -7,5 €/t, PE-Gewerbemischfolie (90/10) -25 €/t, PE-Gewerbemischfolie (80/20) -20 €/t und HDPE-Hohlkörper bunt (C29) -10 €/t.

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2026

plasticker: Der Preisspiegel zeigt für Dezember eine niedrigere Kaufnachfrage nach Standardkunststoffen. Im Januar zeigt sich im Vergleich dazu ebenfalls eine niedrigere Kaufnachfrage. Die Standardkunststoffe notieren im Dezember 2025 durchschnittlich zu 564 €/t und liegen damit 24 €/t niedriger als im Vormonat (588 €/t). Der voraussichtliche Durchschnittspreis für Januar 2026 notiert zu 579 €/t und somit um 15 €/t höher als im Vormonat (564 €/t). Die durchschnittlichen Notierungen der Standardkunststoffe könnten sich bei etwa 584 €/t einpendeln.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Im Dezember 2025 notieren die meisten Regranulate der Standardkunststoffe niedriger. Die Preissenkungen betragen durchschnittlich 10 bis 30 €/t. Der Markt blieb im Dezember trotz gedrosselter oder stillstehender Anlagen überversorgt. Hohe Lagerbestände, schwache Auftragslage und vorgezogene Betriebsferien prägen das Bild. Auch zum Jahresauftakt ist keine schnelle Entspannung zu erwarten, s. www.kiweb.de/.

4.2 Recycling der Technischen Kunststoffe

Sinkende Preise für Primärware erhöhten den Druck auf Rezyklate der technischen Kunststoffe und führten branchenweit zu Preiskorrekturen. Die Nachfrage im Dezember gab aufgrund stark gedrosselter Produktion und frühzeitiger Abstellungen der Abnehmerindustrie deutlich nach. Erste Vorbestellungen für Januar deuten zwar auf einen leichten Auffülleffekt hin, für eine Rückkehr zu einem normalen Nachfrageniveau sind jedoch weitere Aufträge erforderlich.

plasticker: Für Dezember 2025 errechnet sich ein Durchschnittspreis von 1.167 €/t, der um 17 €/t niedriger liegt als derjenige des Vormonats (1.184 €/t). Der Preisspiegel Dezember zeigt eine niedrigere Kaufnachfrage zum Vormonat. Der Preisspiegel Januar ebenfalls.

KI – Kunststoffinformation, Regranulate: Die Technischen Kunststoffe notieren im Dezember 2025 weiterhin niedriger als im Vormonat. Die Commodities weisen dabei durchschnittliche Preisnachlässe von 10 €/t bis 20 €/t aus, s. www.kiweb.de/.

4.3 PET-Recycling

Im Dezember blieb der Markt für gebrauchte PET-Flaschen durch den verkürzten Produktionszeitraum weiterhin angespannt. Dies wirkte sich dämpfend auf die Preisentwicklung von Flakes und Flaschen aus. Gleichzeitig blieb das Kaufinteresse gering, sodass sich bei einigen Recyclern zusätzliche Bestände aufbauten. Die Erwartungen hinsichtlich einer Nachfrageerholung gehen hier auseinander: ein Teil der Marktteilnehmer sieht erste positive Signale bereits für Januar, andere rechnen erst im Februar mit einer spürbaren Belebung.

Folglich setzt sich der Trend der nachgebenden Flaschenpreise für gebrauchte PET-Einwegpfandflaschen fort und erhöht sich im Vergleich zum Vormonat wie folgt: PET klar -40 €/t, PET-Misch -35 €/t und PET bunt -20 €/t, s. EUWID. Recycler reagieren auch hier mit Produktionsdrosselungen oder frühzeitigen Betriebspausen. Ein Hochfahren soll in der zweiten KW 2026 erfolgen.

Für Neuware, hier die Granulate, findet sich bei KI – Kunststoffinformation ein Durchschnittswert von 995 €/t, der auf Vormonatsniveau bleibt. Preissenkung bei Flakes und Regranulaten: Regranulate werden bei KI – Kunststoffinformation mit durchschnittlich 1.550 €/t bewertet. Und klare, lebensmitteltaugliche Flakes werden durchschnittlich mit 1.200 €/t bei KI – Kunststoffinformation notiert. Beide Preise sind geringer als im Vormonat.

Die Berichterstattung über die PET-Märkte hat bei EUWID und KI – Kunststoffinformation zentrale Bedeutung. Ausführliche monatliche Berichte zu PET, das sind Preise für Neuware und zu

bvse-Marktbericht: Kunststoffe Januar 2026

gebrauchten Getränkeflaschen sowie Markteinschätzungen, finden sich in EUWID und KI – Kunststoffinformation.

5 Erläuterungen zu den Preisnotierungen

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in EUWID Recycling und Entsorgung, s. www.euwid.de. EUWID, hier alle Preisangaben ohne Gewähr; Preise ab Station. Die Preise beziehen sich in der Regel auf Mengen größer als 20 Tonnen.

Aus den stündlich aktualisierten Preisübersichten, erstellt aus den Angeboten in der Rohstoffbörse plasticker, siehe www.plasticker.de, lassen sich monatliche Preisnotierungen für die Sekundärkunststoffe errechnen. Dieser Preisspiegel zeigt Notierungen, die allerdings unter dem Vorbehalt der Ermittlung aus den eingestellten Angeboten stehen. Bei plasticker werden bei den Qualitäten Mahlgut und Granulat sowohl Neuware wie auch Sekundärware angeboten. Die Angabe „Ballenware“ bezieht sich ausschließlich auf Kunststoffabfälle. Darüber hinaus unterscheidet plasticker nicht zwischen den Qualitäten klar, bunt oder farbsortiert. Dadurch ergibt sich aus den plasticker-Angaben unter Umständen ein anderes Marktgeschehen als beim EUWID-Preisspiegel.

Eine ausführliche Diskussion mit Angaben zu Preisspiegeln für Neuware und Altkunststoffe sowie von Vorprodukten finden Sie in KI – Kunststoffinformation, s. www.kiweb.de. Bei der Neuware geben die Indizes für Standardkunststoffe (Plastixx ST) und Technische Kunststoffe (Plastixx TT) einen guten Überblick über die Preisentwicklungen. Das kiweb notiert in den Zweitmärkten die monatlichen Regranulatpreise für Standardkunststoffe und Technische Kunststoffe. Bei den Standardkunststoffen finden sich auch Angaben zu PET, hier Flakes (Flakes klar, Flakes bunt) sowie klares Regranulat.

Bonn, Mittwoch, 21. Januar

Anna Roeb, bvse